

I. Ergänzen Sie den Artikel!

Schenken

Sabine, 42. Ich schenke gern _____ (1) Blumen. Am Wochenende besuche ich oft meine Mutter und da bringe ich meistens _____ (2) Blumenstrauß mit. Meine Mutter mag _____ (3) Chrysanthemen und _____ (4) Nelken. Meinem Sohn mache ich ziemlich oft _____ (5) Geschenke. Ich schenke ihm zum Beispiel zum Schulanfang _____ (6) Computerspiel oder _____ (7) CD zum Namenstag.

II. Ergänzen Sie Modalverben!

Führerschein mit 15?

Klaus, 18. Ich bin jetzt 18. Aber ich denke nicht mal an den Führerschein. Erstens _____ (8) ich erst mal Geld dafür haben. Zweitens _____ (9) ich doch jederzeit mit dem Bus oder mit meinem Fahrrad fahren. Manchmal geht das sogar schneller und man _____ (10) was Vernünftiges für die Umwelt machen

III. Ergänzen Sie Präpositionen, wenn es nötig ist, mit dem Artikel!

Die Mozartstadt

Fast ein Drittel der Einwohner des Landes Salzburg lebt _____ (11) Hauptstadt Salzburg. _____ (12) Sommer ist die Stadt _____ (13) Touristen überfüllt und alle besuchen zuerst das berühmteste Haus _____ (14) Altstadt. _____ (15) Getreidegasse 9 wurde 1756 Wolfgang Amadeus Mozart geboren. Der Komponist, der seine letzten zehn Jahre _____ (16) Wien verbrachte und _____ (17) Salzburg nichts mehr wissen wollte, ist _____ (18) Stadt eine wahre Goldgrube. Mozart-Wochen, Mozart-Ausstellungen, Mozartkugeln und Souvenirs verkaufen sich sehr gut.

IV. Ergänzen Sie den Artikel und Adjektivendungen!

Comics

Als meine Tochter klein war, da haben wir ihr vor dem Schlafengehen etwas vorgelesen: ein ___ (19) witzig ___ (20) humorvoll ___ (21) Kinderbuch oder ein ___ (22) geheimnisvoll ___ (23) Märchen von schön ___ (24) Feen und Prinzessinnen und d ___ (25) böse ___ (26) Zauberer. Heute ist sie 13 und bevorzugt japanisch ___ (27) Comics. Das Blöde ___ (28) an dies ___ (29) Comics ist, dass sie von hinten nach vorn und von links nach rechts gelesen werden. Heutig ___ (30) Kinder finden das cool.

V. Ergänzen Sie Wörterteile!

Bis gleich im Café

Für viele ist das Café ein Ort, wohin sie gerne g ___ (31) und wo sie sich wohl fühlen. Die Hände an einer Tasse mit heißem Milchk ___ (32) wärmen, einen gr ___ (33) Schluck nehmen, die Augen schließen – das ist etwas, was die meisten Leute an einem Café mö ___ (34). Das Café ist ein Ort, wohin man zum Zeitung ___ (35), Briefeschreiben oder um Fr ___ (36) zu treffen geht. Die besondere Atmosphäre ist etwas, was man nicht unterschätzen darf. Oder man ergattert einen Platz am F ___ (37), wo man einfach sitzt und die vorbeilaufenden Me ___ (38) beobachtet.

Die meisten wollen s ___ (39) einfach ausruhen. Von der A ___ (40), vom Alltag, vom Schoppen – von allem, was unser L ___ (41) so hektisch macht. Das Café ist ein Ort, wo sich besonders j ___ (42) Leute wie zu Hause fühlen. Es gibt aber vieles, was zum Be ___ (43) ältere Leute ganz besonders schätzen.

Der perfekte Ort, wohin es viele Menschen zieht, m ___ (44) mit äußerster Sorgfalt ausgesucht werden. Doch nicht in jedem Café, wo es einen Cappuccino g ___ (45), stimmt auch sonst alles. Es muss ein Sofa geben, wo es sich beq ___ (46) sitzt. Außerdem ist ein Café keine Disco, wo ge ___ (47) wird. Die M ___ (48) darf nicht zu laut sein und es darf auch sonst nichts geben, w ___ (49) ein vertrauliches Gespräch stören könnte. Und der Kaffee muss schmecken! Also, wir se ___ (50) uns dann im Café!